

Große Schleife mit vielen Banken

Attraktiver 19-Kilometer-Rundkurs um Blankenheim - 200 Wegweiser

Im dritten und letzten Teil unserer Serie über den Tiergartentunnel stellen wir den neuen Wanderweg vor, der zahlreiche Sehenswürdigkeiten miteinander verbindet.

VON JOHANNES PUDERBACH

Blankenheim - Wanderwege in Blankenheim gibt es viele. Doch nachdem der "Verein zur Förderung der Burg Blankenheim" in den letzten Jahren den Tiergartentunnel und die dazu gehörende Quelle freigelegt und restauriert hatte, wurde die Idee geboren, diese neuen Attraktionen mit bereits bekannten Sehenswürdigkeiten auf einem neuen Wanderweg miteinander zu verbinden.



"Wir wollen die historische Wasserleitung einem breiten Besucherkreis zugänglich machen und damit touristisch erschließen", begründete Harry Bons das Projekt.

Der Tiergartentunnel-Wanderweg" beginnt am Bahnhof in Blankenheim-Wald Lind führt in einem großen Bogen durch das Urft- und das Haubachtal in Richtung Blankenheim. Von dort aus geht es durch den südlichen Ortsteil wieder zurück zum Bahnhof.

"Die gesamte Strecke ist rund 19 Kilometer lang, für den Hin- und Rückweg brauchen Wanderer jeweils etwa zweieinhalb Stunden" schätzte Bons. Zum größten Teil verläuft die Strecke über bereits vorhandene Wege. Ein längerer Teilabschnitt wurde ganz neu angelegt, viele andere Stücke freigeschnitten und in Ordnung gebracht. Für die Gesamtmaßnahme, die im letzten Jahr begann und mittlerweile so gut wie fertiggestellt ist, wurden rund 20 000 Euro veranschlagt. 13 000 Euro übernahm das Land, den Rest bezahlte der Förderverein aus seiner Kasse.

"Der Weg ist für junge und alte Besucher geeignet, weil er keine starken Steigungen aufweist" berichtete Bauleiter Bons. Auch Kinderwagen könne man problemlos rund um Blankenheim schieben. Rund 200 Wegweiser sorgen dafür, dass man auf dem rechten Pfad bleibt. Wem die gesamte Strecke zu lang ist ' der kann unterwegs auch Abkürzungen nehmen.



58 große und kleinere Informationstafeln sorgen dafür, dass die Wanderer nicht vom rechten Weg abkommen.
BILD PUDERBACH

Damit die Besucher auch einmal Rast machen und in Ruhe die schöne Landschaft genießen können, wurden entlang der Strecke 20 neue Bänke aufgestellt. "Hinzu kommen sieben Rastplätze mit Tischen, sämtliche Bänke und Tische wurden gespendet", berichtete der pensionierte Bauingenieur Bons. Damit kein Wanderer die Gemeinde Blankenheim wieder verlässt, ohne etwas dazugelernt zu haben, werden zurzeit noch entlang des Tiergartentunnel-Wanderweges an 18 exponierten Stellen große Informationstafeln aufgestellt. Sie geben etwa Aufschluss darüber, welche seltenen Pflanzen im Naturschutzgebiet Haubachtal gedeihen. Oder welche geschichtliche Fakten sich hinter den "österreichischen Schanzen" verbergen.

Im unmittelbaren Bereich von Tunnel und Quelle wurden außerdem rund 40 kleinere Infotafeln etwa an besonderen Bäumen oder anderen Naturphänomenen, wie zum Beispiel einem Dachsbau, angebracht.

Wenn der Rundweg am Sonntag, 1. September, mit einem großen Fest eingeweiht wird, an dem auch der "Kölner Stadt-Anzeiger" vertreten sein wird, können Besucher einen besonderen Service nutzen: An diesem Tag werden extra Pendelbusse zwischen Bahnhof und Burg verkehren. Wanderer, die zu viel gefeiert haben, können dann sorglos mit dem Bus zum Bahnhof zurückkehren.



www.tiergartentunnel.de